

GIT UND CI

Hochschule Rosenheim University of Applied Sciences

Übersicht

- Versionskontrolle Version Control System (VCS)
- Bekannte (alte) Systeme
- Git verteilte Versionskontrolle
 - Grundlegendes
 - Branches
 - Forks
- Gitlab CI für automatisches Testen

Motivation Wozu ein VCS?



- Protokollieren von Änderungen
- Nachvollziehbar: Wer, Wann, Was
- Gemeinsam an den gleichen Dingen arbeiten
- ... und warum all das?
 - Erkennen welche Änderungen zu Fehlern geführt haben
 - Vielfältiges "experimentieren" mit anschließenden roll-back
 - Genaues taggen von Softwareversionen via commit hash



Formen der Versionsverwaltung

- Lokale Versionsverwaltung
 - Nur lokal auf dem Rechner/Platte
 - rcs (revision control system)
 - Uralt... (1982)
- Zentrale Versionsverwaltung
 - Ein (!) zentrales Repository (remote, lokal)
 - cvs (concurrent versioning system, 1990)
 - svn (subversion, 2000)
 - Typischerweise ein hash/snapshot pro Datei
- Verteilte Versionsverwaltung
 - Jeder Entwickler hat (vollständiges) lokales Repository
 - Zentrale Server sind optional (z.B. GitHub, BitBucket, GitLab, ...)
 - git (2005), mercurial
 - Hashes/snapshots f
 ür jede Revision



Geschichtliches

- Entwickelt von Linus Torwalds ... der mal wieder mit etwas unzufrieden war.
- Erklärte Ziele:
 - Unterstützung verteilter Arbeitsabläufe
 - Hohe Sicherheit gegen unbeabsichtigte oder böswillige Verfälschung
 - Hohe Effizienz
- Rapide Entwicklung
 - Erste Arbeiten am 3. April 2005
 - Erste Veröffentlichung am 6. April
 - "Bootstrapped" ab dem 7. April (also als VCS das sich selbst versioniert)

Grundlegende Operationen auf lokalem Repository



git init

Initialisiert ein lokales Repository

git add <file>

git commit

TTE>

Merkt eine (geänderte) Datei für Versionskontrolle vor

Fixiert einen aktuellen Stand basierend auf

vorangegangene git add Befehle

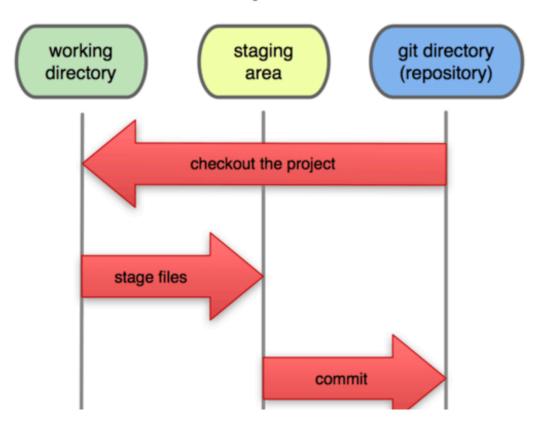
git branch

Erstellt eine Verzweigung, zunächst vom gleichen Stand

- git checkout <branch> Wechselt in eine/n andere/n Version/Branch
- git merge <branch> Zusammenbringen von unterschiedlichen Versionen

Ablauf (high leven)

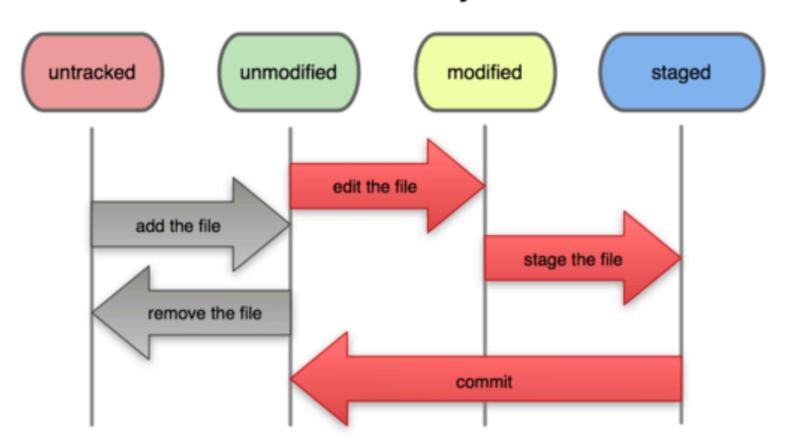
Local Operations



Jens Sandmann, 2013

Ablauf (low-level)

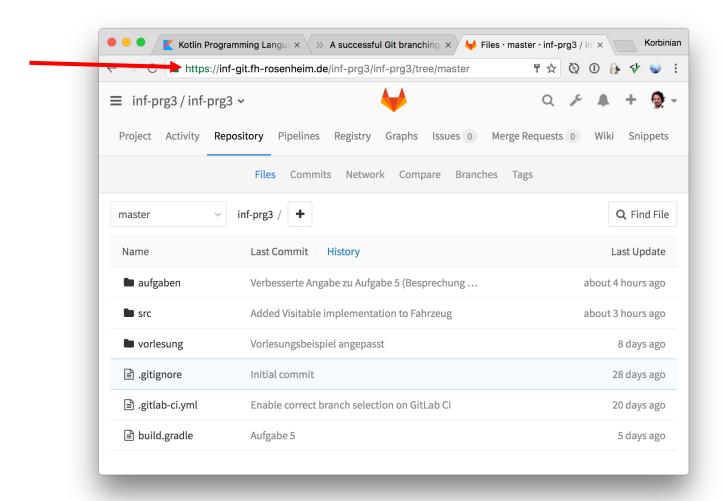
File Status Lifecycle



Jens Sandmann, 2013



Remote Repositories



Grundlegende Operationen auf/mit *remote* Repositories



git clone <repo> Ein remote Repository lokal klonen; dies ist meist der erste Schritt (statt git init).

git push

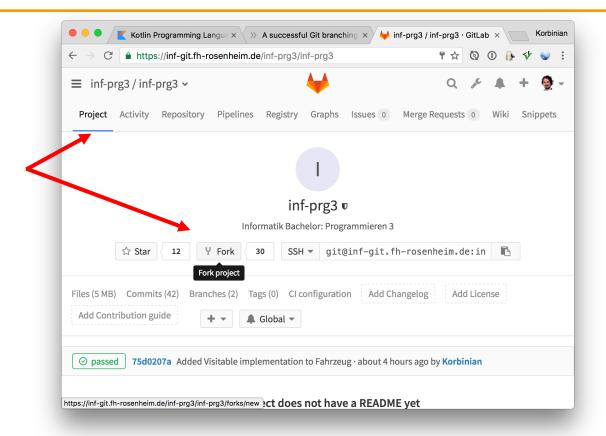
Lokale commits (und branches) nach remote pushen;
nur wenn berechtigt/autorisiert!

git add remote <name> <path>

Ein weiteres remote Repository mit Alias hinzufügen (wichtig, wenn das originale Repo ein *fork* ist)

Forks Abspaltung vom "Original"





- Erstellt ein "eigenes" remote Repo als Kopie vom "Original" ("upstream")
 - Typischerweise nur über Weboberfläche

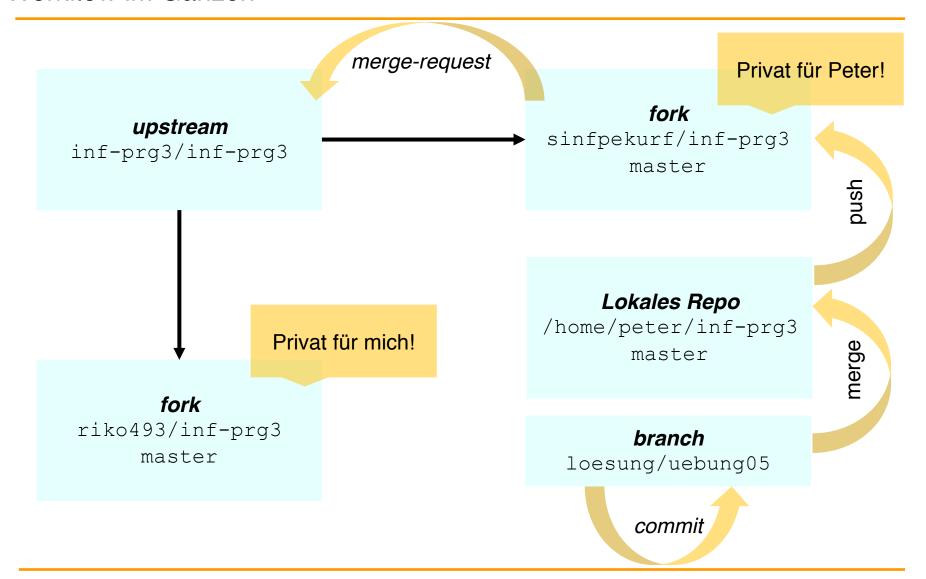


Fork synchronisieren (Ablauf)

- git checkout master
 - Im eigenen lokalen Repo auf master wechseln
- git remote add upstream <upstream-url>
 - Ein (weiteres) remote Repo hinzufügen mit Alias upstream
- git fetch upstream
 - Alle Änderungen des Repo upstream holen
- git merge upstream/master
 - Master branch des upstream's in den lokalen master mergen
- Um auch lokale branches aktuell zu halten, fuer jeden solcen:
 - git checkout branchname
 - git merge master



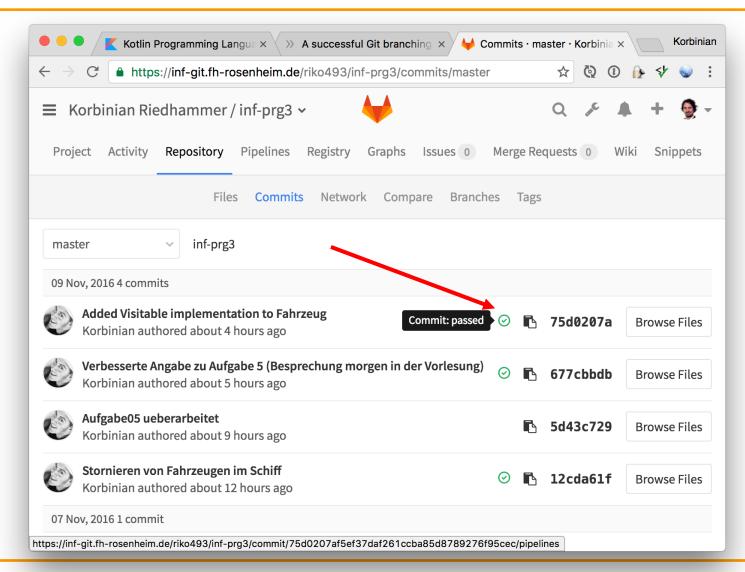
Workflow im Ganzen

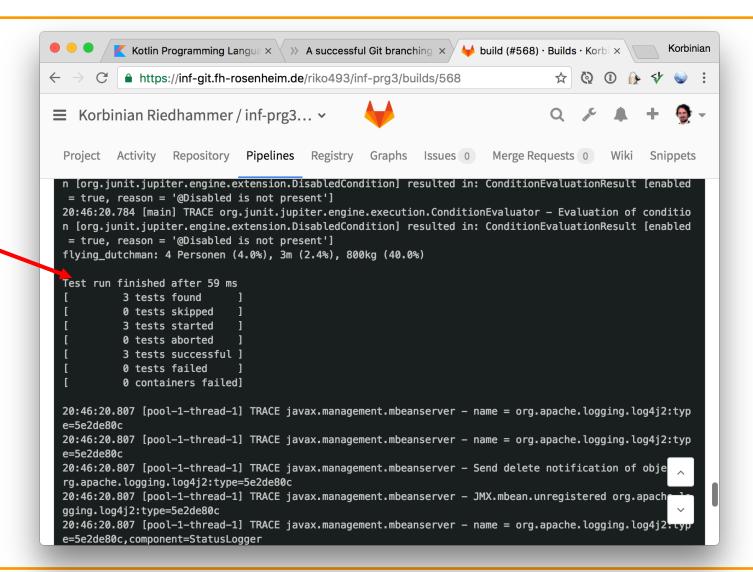




Gitlab CI

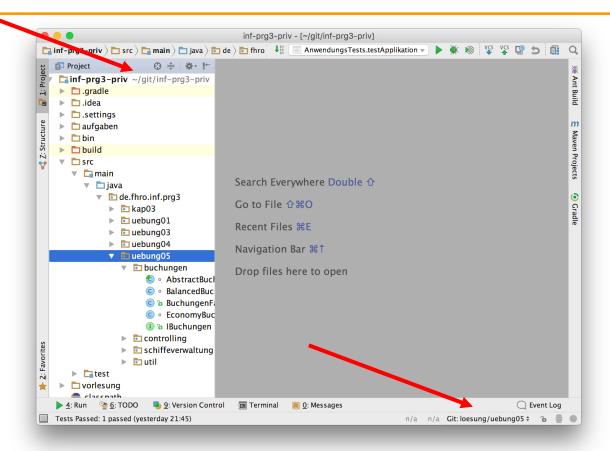
- Familiarität mit git (bzw. Versionierung im Allgemeinen)
- Privater Fork für Übungsgruppen (2-3 Studenten)
- Regelmäßige Synchronisierung mit upstream
- Bei commit & push in eigenes Repository läuft eine Serie von automatischen Tests
 - Wenn das package der aktuellen Übung im branch Namen steht...
 also z.B. loesung/uebung05
 - Dann werden alle JUnit Tests in dem package de.fhro.inf.prg3.uebung05.tests auf dem Server (!) ausgeführt





Hochschule Rosenheim University of Applied Sciences

IntelliJ



- IDE hilft mit VCS
 - Projekt direkt von VCS auschecken (clone)
 - Geänderte/Neue Dateien für commit vormerken.